

BERICHTE
FREIBURGER FORSTLICHE FORSCHUNG

HEFT 92

Erklärungsmuster im Flickenteppich

**Ein kaleidoskopischer Einblick in die
Privatwaldforschung im Jahr 2012**

FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT
BADEN-WÜRTTEMBERG

ABTEILUNG FORSTÖKONOMIE

2012

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über: //dnb.de abrufbar.

ISSN 1436 - 1566

ISBN: 978-3-933548-49-8

Der Herausgeber

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Anfragen und Korrespondenz an:

Dr. Christoph Hartebrodt, FVA Baden-Württemberg

Umschlaggestaltung

Bernhard Kunkler Design, Freiburg

Druck

Eigenverlag der FVA, Freiburg

Bestellung an

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Wonnhaldestraße 4

79100 Freiburg

Tel.: (07 61) 40 18-0 Fax: (07 61) 40 18-3 33

e-Mail: fva-bw@forst.bwl.de

Internet: www.fva-bw.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier.

Projekt Ref. Nr. 070800402

Festschrift

zum 75. Geburtstag von Prof. Helmut Brandl

VORWORT

Das Thema Privatwaldforschung darf man mit Fug und Recht als eine der Wurzeln der Abteilung Forstökonomie der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt bezeichnen. Während viele andere Themen kamen und gingen, zählt diese Thematik zu einer der großen Konstanten in der FVA, was in einem Land, das vom Privatwald geprägt wird, nicht verwundern muss.

Kaum ein anderer Name ist mit dieser Thematik so sehr verbunden wie der ehemalige Leiter der Abteilung Forstökonomie, Prof. Dr. Helmut Brandl. In den mehr als zwanzig Jahren seiner aktiven Tätigkeiten hat er sich dem Sein und der Entwicklung des Privatwaldes gewidmet. Die Wirkung seiner Tätigkeit reicht dabei weit über das Bundesland Baden-Württemberg hinaus. Als Begründer und langjähriger Chairman der IUFRO-Gruppe Small-Scale Forestry gingen Impulse von Baden-Württemberg in die Welt. Aber auch umgekehrt hat diese Waldbesitzart vom Zugang zu Informationen in alle Welt profitiert.

Mit der vorliegenden Festschrift würdigt die FVA die Verdienste des Jubilars, durchaus auch mit Freude und Stolz, dass es gelungen ist, an die Tradition, die von Helmut Brandl begründet wurde, angeknüpft zu haben.

Das Kaleidoskop zeigt auf, wie vielfältig und international das Themenfeld nach wie vor ist. Dass ein gewisser Schwerpunkt auf der betriebswirtschaftlichen Seite des Privatwaldes liegt, ist dabei auch der Tatsache geschuldet, dass auch in diesem Punkt seine wertvollen Vorarbeiten weiter wirksam sind. Wir wünschen den Leserinnen und Lesern einen „bunten“ Einblick und dem geschätzten Jubilar noch viele glückliche und gesunde Jahre im nach wie vor wissenschaftlich aktiven „Unruhestand“.

Konstantin von Teuffel

Christoph Hartebrodt

Inhaltsverzeichnis

1	UNDE VENIS – QUO VADIS TBN - VON FORTRAN BIS ZUM BAYES-NETZ Christoph Hartebrodt, Wolfgang Hercher	1
2	SMALL-SCALE FORESTRY AROUND THE WORLD John Herbohn	19
3	ZUR BEDEUTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER DATEN AUS BETRIEBSVERGLEICHEN BEI DER BETRIEBSSTEUERUNG, FORSCHUNG UND POLITIKBERATUNG Bernhard Möhring und Stefan Wilhelm	30
4	DER SCHWARZWALD – EINST UND HEUTE „REGIONALENTWICKLUNG AUF SCHWARZWÄLDER ART - zwischen Feldberg und Mount Haguro San 羽黒山“ Roland Schöttle	54
5	ZWISCHEN MARKT UND STAAT – NEUE WEGE DER PRIVATWALD- POLITIK Ulrich Schraml	64
6	KLEINWALDFORSCHUNG MIT HILFE VON TESTBETRIEBSNETZEN EINE EUROPÄISCHE PERSPEKTIVE? Walter Sekot	87
7	ERGEBNISSE AUS DEN TESTBETRIEBSNETZEN BADEN-WÜRTTEMBERG Ergebnisse aus dem Testbetriebsnetz Forstwirtschaft des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) Andreas Gehrke, Wolfgang Hercher	102
	Testbetriebsnetz Kleinprivatwald 5-200 ha Wolfgang Hercher	115